



Ostdeutsche Sparkassenstiftung
gemeinsam mit der
Sparkasse Meißen

Pressemitteilung 03/2017

Meißen, 18. Januar 2017

Weitere Unterstützung des Klosters Heilig Kreuz bei der Durchführung zur 800-Jahr-Feier 2017 durch Stiftung und Sparkasse

Am 17. Januar 2017 übergaben Landrat Arndt Steinbach und Rainer Schikatzki, Vorstandsmitglied der Sparkasse Meißen, die Förderzusage der Ostdeutschen Sparkassenstiftung und der Sparkasse Meißen zur Unterstützung der Komposition und Inszenierung des mittelalterlichen „Heilig Kreuz“-Leichs von Heinrich Frauenlob zu Meißen (Minnesänger um 1250).



In diesem Jahr – dem Reformationsjubiläum – begeht das Kloster „Heilig Kreuz“ sein 800-jähriges Bestehen. Im Rahmen dieser Feierlichkeiten wird die Inszenierung des „Heilig Kreuz“-Leichs vor den Kulissen des ersten Zisterzienserinnenklosters der Markgrafschaft Meißen – der Klosterruine – aufgeführt werden. Die Aufführung wird in Zusammenarbeit mit der Elblandphilharmonie sowie des Domchores vorbereitet.

Neben den Sicherungsarbeiten an der Ruinenanlage, wurden wesentliche Konservierungs- und Restaurierungs- sowie garten- und denkmalpflegerische Leistungen getätigt, um eine würdige Kulisse für die Inszenierung im Rahmen des Jubiläums zu schaffen. Gefördert werden die Uraufführung des „Kreuzleich“ am 16. und 17.09.2017 in der Klosterruine „Zum heiligen Kreuz“ in Meißen, ein wissenschaftliches Kolloquium mit Ausstellung vor Ort im Kloster sowie weitere Aufführungen im Kloster im Jahr 2018.

Beate Gasch
Telefon 03525 5150 1131
Telefax 03525 5150 1149
Mail b.gasch@spkm.de

Seite 2

Pressemitteilung vom 18. Januar 2017

Die Klosterruine selbst gehört zu den architektonisch bedeutendsten Objekten innerhalb des Freistaates Sachsen. In Verbindung mit der Arbeit des Hahnemannszentrums hat die Klosterruine mit ihrem gesamten Gelände ihre Priorität in der sozio-kulturellen, ökologischen und denkmalpflegerischen Arbeit, die von Menschen mit Behinderungsgraden umgesetzt werden.

„Wir freuen uns, dass wir gemeinsam mit der Ostdeutschen Sparkassenstiftung dieses Projekt noch ein weiteres Mal unterstützen werden.“, so Rainer Schikatzki, Vorstandsmitglied der Sparkasse Meißen.

Zur Information:

Ostdeutsche Sparkassenstiftung

„Bewahren, Stärken, Begeistern.“ So könnte der Auftrag gelautet haben, mit dem die Ostdeutsche Sparkassenstiftung 1996 die kulturelle Bühne betrat: als Kulturstiftung und Gemeinschaftswerk aller Mitgliedssparkassen des Ostdeutschen Sparkassenverbandes (OSV) in Sachsen, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt.

Allein oder gemeinsam mit öffentlichen, vor allem ehrenamtlichen Kulturinitiativen setzt sie sich dafür ein, Maßstäbliches und Meisterhaftes in Stadt und Region, in Ost- und Mitteldeutschland sichtbar zu machen. Von Kunst und Musik über Literatur und Theater bis hin zur Kulturgeschichte und Denkmalpflege reicht dabei ihr Spektrum – Talentförderung und kulturelle Bildung eingeschlossen.

Über 1900 Projekte wurden zusammen mit den heute 45 OSV-Sparkassen gefördert, begleitet und realisiert. Dafür standen rund 80 Millionen Euro aus den Vermögenserträgen, dem überörtlichen Zweckertrag des PS-Lotterie-Sparens sowie den projektbezogenen Zusatzspenden der Sparkassen und ihrer Verbundunternehmen zur Verfügung.

Davon wurde allein im Freistaat Sachsen für 722 Projekte eine Gesamtsumme von rund 33 Millionen Euro bereitgestellt.

Die Sparkassenorganisation unterstreicht damit ihre Rolle als größter nicht-staatlicher Kulturförderer in Deutschland.